



## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 33561

### FLUIDE G 3

Datum der Vorgängerversion 2019-06-28

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

#### Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

##### 1.1. Produktidentifikator

<b>Produktname</b>	<b>FLUIDE G 3</b>
<b>Nummer</b>	KKR
<b>Stoff/Gemisch</b>	Gemisch

##### 1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen**      Getriebeflüssigkeit.

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Lieferant</b>	A - TOTAL DEUTSCHLAND GMBH Jean-Monnet-Straße 2 10557 BERLIN DEUTSCHLAND Tel: +49 (0)30 2027 60 Fax: +49 (0)30 2027 9420
	B - TOTAL LUBRIFIANTS 562 Avenue du Parc de L'île 92029 Nanterre Cedex FRANCE Tél: +33 (0)1 41 35 40 00 Fax: +33 (0)1 41 35 84 71

##### Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

<b>Kontaktstelle</b>	A - HSE + 49 (0) 30/ 2027-9429
	B - HSE
<b>Email-Adresse</b>	A - msds@total.de
	B - rm.msds-lubs@total.com

##### 1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 0049 (0)30 19240 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

#### Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

### VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

#### Einstufung

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Sensibilisierung durch Hautkontakt - Kategorie 1 - (H317)

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung nach** VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008\*\*\*

Enthält Reaktionsprodukt aus Polyethylen-polyamin-(C16-C18)-alkylamiden mit Monothio- (C2)-alkylphosphonaten

#### Gefahrenpiktogramme

\*\*\*



#### Signalwort

ACHTUNG

#### Gefahrenhinweise

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

#### Sicherheitshinweise

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden

P280 - Schutzhandschuhe tragen

P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen

P333 + P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

P362 + P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen

P501 - Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften zuführen\*\*\*

### 2.3. Sonstige Gefahren

#### Physikalisch-chemische Eigenschaften

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

#### Umweltgefährliche Eigenschaften

Das Produkt kann einen Ölfilm auf der Wasseroberfläche bilden, der den Sauerstoffaustausch verhindern kann.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN



SDB-Nr: 33561

**FLUIDE G 3**

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

3.2. Gemisch**Chemische Charakterisierung** aus Erdöl hergestelltes Mineralöl.**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungsnummer	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	265-158-7	01-2119487077-29	64742-55-8	50-<60	Asp. Tox. 1 (H304)
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste schwere paraffinhaltige***	265-169-7	01-2119471299-27	64742-65-0	1-<3	Asp. Tox. 1 (H304)
Bis(nonylphenyl)amin	253-249-4	01-2119488911-28	36878-20-3	1-<2.5	Aquatic Chronic 4 (H413)
Reaktionsprodukt aus Polyethylen-polyamin-(C16-C18)-alkylamiden mit Monothio-(C2)-alkylphosphonaten	417-450-2	01-0000016426-70	^	1-<2.5	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Chronic 3 (H412)
Phenol, Dodecyl-, verzweigt***	310-154-3	01-2119513207-49	121158-58-5	0.025-<0.1	Skin Corr. 1C (H314) Eye Dam. 1 (H318) Repr. 1B (H360F) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) Acute M factor 10 Chronic M factor 10

**Zusätzliche Hinweise** Produkt enthält Mineralöl mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346).**Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.****Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Hinweise</b>	BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.
<b>Augenkontakt</b>	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen. Auge weit geöffnet halten beim Spülen.
<b>Hautkontakt</b>	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ein Hochdruckstrahl kann zu Hautverletzungen führen. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.
<b>Einatmen</b>	Bringen Sie die verunglückte Person an die frische Luft und sorgen Sie dafür, dass sie sich in einer stabilen Lage befindet und dabei problemlos atmen kann. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen.
<b>Verschlucken</b>	Den Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

### Schutz der Ersthelfer

Ersthelfer muss sich selbst schützen. Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten. Keine Mund-zu-Mund-Beatmung an Opfern durchführen, die die Substanz verschluckt oder eingeatmet haben. Künstliche Beatmung mithilfe einer Taschenmaske mit einem Einwegventil oder anderen geeigneten Beatmungsgeräten durchführen.

### 4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

#### Augenkontakt

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Hautkontakt

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Durch Hochdruck unter die Haut gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine offensichtliche Symptome oder Verletzungen vorliegen.

#### Einatmen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

#### Verschlucken

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

## Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). ABC-Pulver. Schaum. Wassersprühstrahl oder Nebel.

#### Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

### 5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Besondere Gefahr.

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO<sub>2</sub>, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden. Zu den Verbrennungsprodukten gehören Schwefeloxide (SO<sub>2</sub> und SO<sub>3</sub>) und Schwefelwasserstoff H<sub>2</sub>S, Mercaptane, Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Phosphoroxide.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

#### Sonstige Angaben

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

### Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

**Allgemeine Informationen** Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Allgemeine Informationen** Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Das Eindringen in Gewässer, Abflüsse, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Eindämmung** Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen. Das Produkt bei Bedarf mit trockener Erde, Sand oder ähnlichen nicht brennbaren Materialien eindämmen.

**Reinigungsverfahren** Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgen. Bei Bodenkontaminationen ist das kontaminierte Erdreich zur Sanierung bzw. Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zu entfernen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Persönliche Schutzausrüstung** Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

**Abfallhandhabung** Siehe Abschnitt 13.

### Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang** Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

**Brand- und Explosionsverhütung** Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**Hygienemaßnahmen** Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken.

#### 7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

**Technische** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

**Maßnahmen/Lagerungsbedingungen** lagern. Behälter dicht verschlossen halten. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etiketten von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Bei Raumtemperatur lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Oxidationsmittel.

### 7.3. Bestimmte Verwendung(en)

**Bestimmte Verwendung(en)** Für weitere Informationen bitte das Technische Datenblatt heranziehen.

### Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### 8.1. Grenzwerte

**Expositionsgrenzwerte** Mineralölnebel:  
USA: OSHA (PEL) TWA 5 mg/m<sup>3</sup>, NIOSH (REL) TWA 5 mg/m<sup>3</sup>, STEL 10 mg/m<sup>3</sup>, ACGIH (TLV) TWA 5 mg/m<sup>3</sup> (hoch raffiniert)

**Erklärung** Siehe Abschnitt 16

#### Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

##### DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige 64742-55-8				5.4 mg/m <sup>3</sup> /8h (aerosol - inhalation)
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachstene schwere paraffinhaltige*** 64742-65-0				5.4 mg/m <sup>3</sup> /8h (aerosol - inhalation)
Bis(nonylphenyl)amin 36878-20-3			0.62 mg/kg bw/day Dermal 4.37 mg/m <sup>3</sup> Inhalation	
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5	166 mg/kg bw/day Dermal 44.18 mg/m <sup>3</sup> Inhalation		0.25 mg/kg bw/day Dermal 1.7621 mg/m <sup>3</sup> Inhalation	

##### DNEL Verbraucher

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Destillate (Erdöl), mit				1.2 mg/m <sup>3</sup> /24h (aerosol -

SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige 64742-55-8				inhalation)
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste schwere paraffinhaltige*** 64742-65-0				1.2 mg/m <sup>3</sup> /24h (aerosol - inhalation)
Bis(nonylphenyl)amin 36878-20-3			2.5 mg/kg bw/day (Dermal) 0.25 mg/kg bw/day (Oral)	
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5	50 mg/kg bw/day Dermal 13.26 mg/m <sup>3</sup> Inhalation 1.26 mg/kg bw/day Oral		0.075 mg/kg bw/day Dermal 0.79 mg/m <sup>3</sup> Inhalation 0.075 mg/kg bw/day Oral	

### Abgeschätzte

#### Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral
Bis(nonylphenyl)amin 36878-20-3	0.1 mg/l fw 0.01 mg/l mw 1 mg/l or	132000 mg/kg dw fw 13200 mg/kg dw mw	263000 mg/kg dw		1 mg/l	
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5	0.000074 mg/l fw 0.0000074 mg/l mw 0.00037 mg/l or	0.226 mg/kg fw dw 0.0266 mg/kg mw dw	0.118 mg/kg dw		100 mg/l	4 mg/kg food

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

#### Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Allgemeine Informationen

Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind technische Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Die Empfehlungen für eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) für dieses Produkt gelten nur IM LIEFERZUSTAND. Ist es mit anderen Produkten gemischt oder in Rezepturen enthalten, so wird empfohlen, sich mit dem entsprechenden PSA-Hersteller in Verbindung zu setzen.

##### Atemschutz

Bei normalen Verwendungsbedingungen keiner. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 14387): Typ A/P1. Achtung! Filter haben eine begrenzte Verwendungsdauer. Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.\*\*\*



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

<b>Augenschutz</b>	Bei Spritzern sind folgende Wirkungen wahrscheinlich.: Schutzbrille mit Seitenschutz. EN 166.***
<b>Haut- und Körperschutz</b>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Langärmelige Arbeitskleidung. Typ 4/6.
<b>Handschutz</b>	Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Fluorkautschuk. Nitrilkautschuk. Bei längerem Produktkontakt wird empfohlen, Handschuhe gemäß den Normen EN 420 und EN 374 zu tragen. Sie sollten eine Schutzdauer von wenigstens 480 min und eine Materialstärke von mindestens 0,38 mm haben. Diese Werte sind nur eine Empfehlung. Das Schutzniveau wird bestimmt durch das Handschuhmaterial, seine technischen Parameter, seine Widerstandsfähigkeit gegenüber den verwendeten Chemikalien, die Eignung für seine Verwendung und die Austauschhäufigkeit. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

<b>Allgemeine Informationen</b>	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
---------------------------------	--

### Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>		klar	
<b>Farbe</b>		rot	
<b>Aggregatzustand @20°C</b>		flüssig	
<b>Geruch</b>		charakteristisch	
<b>Geruchsschwelle</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Eigenschaft</b>	<b>Werte</b>	<b>Anmerkungen</b>	<b>Methode</b>
<b>pH-Wert</b>		Nicht zutreffend	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>		Nicht zutreffend	
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Flammpunkt</b>	> 198 °C > 388 °F		Offener Tiegel Cleveland (COC) Offener Tiegel Cleveland (COC)
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft</b>			
<b>obere Explosionsgrenze (OEG)</b>		Keine Information verfügbar	
<b>untere Explosionsgrenze (UEG)</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dampfdruck</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Dampfdichte</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Relative Dichte</b>	0.830 - 0.850	@ 15 °C	
<b>Dichte</b>	830 - 850 kg/m <sup>3</sup>	@ 15 °C	
<b>Wasserlöslichkeit</b>		Unlöslich	
<b>Löslichkeit in anderen</b>			





SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

<b>Lösungsmitteln</b>		Keine Information verfügbar	
<b>logPow</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Zersetzungstemperatur</b>		Keine Information verfügbar	
<b>Viskosität, kinematisch</b>	34 - 41 mm <sup>2</sup> /s	@ 40 °C	ISO 3104
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv		
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht zutreffend		
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine bei normalen Verwendungsbedingungen		

### 9.2. Sonstige Angaben

**Gefrierpunkt** Keine Information verfügbar

## Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

**Allgemeine Informationen** Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen** Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Von Hitze und Funken fernhalten.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe** Starke Oxidationsmittel.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Zu den Verbrennungsprodukten gehören Schwefeloxide (SO<sub>2</sub> und SO<sub>3</sub>) und Schwefelwasserstoff H<sub>2</sub>S, Mercaptane, Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Phosphoroxide.

## Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

### Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

- Hautkontakt** . Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Durch Hochdruck unter die Haut gepresste Produkte können ernsthafte Auswirkungen haben, auch wenn keine offensichtliche Symptome oder Verletzungen vorliegen.
- Augenkontakt** . Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Einatmen** . Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.
- Verschlucken** . Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

**ATEmix (Inhalations-Staub/-Nebel)** 8.70 mg/l

### Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD 420)	LD50 > 5000 mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) > 5 mg/l (aerosol) (rat - OECD 403)
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachsene schwere paraffinhaltige***	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD 420)	LD50 > 5000 mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) > 5.53 mg/l (aerosol) (rat - OECD 403)
Bis(nonylphenyl)amin	LD50 > 5000 mg/kg (Rat - OECD 401)	LD50 > 2000 mg/kg (Rat - OECD 402)	
Reaktionsprodukt aus Polyethylen-polyamin-(C16-C18)-alkylamid en mit Monothio- (C2)-alkylphosphonaten		LD50 > 2000 mg/kg (Rabbit)	
Phenol, Dodecyl-, verzweigt***	LD50 2100-2200 mg/kg (Rat)	LD50 15000 mg/kg (Rabbit)	

### Sensibilisierung

**Sensibilisierung** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### Spezifische Effekte

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Mutagenität**
**Keimzell-Mutagenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Enthält Stoffe, die als fortpflanzungsgefährdend eingestuft sind.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5	Repr. 1B (H360F)

### Toxizität nach wiederholter Aufnahme

#### Zielorganwirkungen (STOT)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität -einmalige Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität -wiederholte Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

**Aspirationstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Sonstige Angaben

**Andere schädliche Wirkungen** Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.

### Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

#### 12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Komponenten, die ein verzweigtes Alkylphenol als Nebenbestandteil enthalten, das sehr giftig für Wasserorganismen ist (in Abschnitt 3 genannt). Die Komponenten, die diesen Nebenbestandteil enthalten, wurden getestet und sind nicht giftig für Wasserorganismen. Daher wurden die Daten für das Alkylphenol in Abschnitt 3 nicht verwendet, um das Produkt hinsichtlich seiner Wassergefährdung einzustufen.

#### Akute aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

#### Akute aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige 64742-55-8	EL50 (48h) > 100 mg (Pseudokirchnerella subcapitata - OECD 201)	EL50 (48h) > 10000 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LL50 (96h) > 100 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203)	
Destillate (Erdöl), lösungsmittelentwachste schwere paraffinhaltige*** 64742-65-0		EL50 (48h) > 10000 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LL50 (96h) > 100 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203)	
Bis(nonylphenyl)amin 36878-20-3	EC50(72h) 600 mg/l (Selenastrum capricornutum)	EC50 (48h) > 100 mg/l (Daphnia magna - OECD 202)	LC50(96h) > 100 mg/l (Zebra Fish)	EC50(0.1 d) > 1,000 mg/l (Sludge)
Reaktionsprodukt aus Polyethylen-polyamin-(C16-C18)-alkylamiden mit Monothio-(C2)-alkylphosphonaten ^	EC50 (72h) 22 mg/l (Selenastrum capricornutum - EU Method C.1)			
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5	EC50(72h) 0.36 mg/l (Scenedesmus subspicatus - OECD 201)	EC50(48h) 0.037 mg/l (Daphnia magna - static - OECD 202)	EL50(96h) 40 mg/l Pimephales promelas semi-static (OECD 203)	

#### Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

#### Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber	Toxizität gegenüber	Toxizität bei
-----------------------	---------------------------	---------------------	---------------------	---------------



SDB-Nr: 33561

**FLUIDE G 3**

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

		Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Fischen	Mikroorganismen
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige 64742-55-8		NOEL (21d) 10 mg/l (Daphnia magna - OECD 211)	NOEL (14/21d) > 1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox)	
Destillate (Erdöl), Lösungsmittelentwachste schwere paraffinhaltige*** 64742-65-0		NOEL (21d) 10 mg/l (Daphnia magna - OECD 211)	NOEL (14/28d) > 1000 mg/l (Oncorhynchus mykiss - QSAR Petrotox)	
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** 121158-58-5		NOEC(21d) 0.0037 mg/l (Daphnia magna - semi-static - OECD 211)		

**Wirkung auf terrestrische Organismen**

Keine Information verfügbar.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Allgemeine Informationen**

Keine Information verfügbar

**12.3. Bioakkumulationspotential****Produktinformation**

Keine Information verfügbar.

**logPow**

Keine Information verfügbar

**Information über Bestandteile**

\*\*\*

Chemische Bezeichnung	log Pow
Bis(nonylphenyl)amin - 36878-20-3	7.7
Reaktionsprodukt aus Polyethylen-polyamin-(C16-C18)-alkylamiden mit Monothio- (C2)-alkylphosphonaten - ^	6.6
Phenol, Dodecyl-, verzweigt*** - 121158-58-5	7.14

**12.4. Mobilität im Boden****Boden**

Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden.

**Luft**

Der Verlust durch Verdunstung ist gering.

**Wasser**

Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften**

Keine Information verfügbar.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen****Allgemeine Informationen**

Keine Information verfügbar.



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

### Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten</b>	Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Nach Gebrauch muss dieses Öl einer zugelassenen Altölaufbereitungsanlage zugeführt werden. Falsche Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt. Die Vermischung mit anderen Abfallarten wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten.
<b>Verunreinigte Verpackungen</b>	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiederverwertung oder Entsorgung.
<b>Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK</b>	Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden. Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht: 13 02 05*. ***
<b>Sonstige Angaben</b>	Sicherheits- und Schutzmaßnahmen für das Entsorgungspersonal entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 8.

### Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

<u>ADR/RID</u>	nicht reguliert
<u>IMDG/IMO</u>	nicht reguliert
<u>ICAO/IATA</u>	nicht reguliert
<u>ADN</u>	nicht reguliert

### Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

##### REACH

Alle Stoffe, die in diesem Gemisch enthalten sind, wurden vorregistriert, registriert oder sind gemäß Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 (REACH) von der Registrierung ausgenommen

Internationale Bestandsverzeichnisse

Alle in diesem Produkt enthaltenen Stoffe sind in den folgenden Verzeichnissen gelistet oder von der Registrierung ausgenommen:



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

Australien (AICS)  
 Kanada (DSL / NDSL)  
 China (IECSC)  
 Europa (EINECS/ELINCS/NLP)  
 U.S.A. (TSCA)  
 Neuseeland (NZIoC)  
 Philippinen (PICCS)  
 Taiwan (TCSI)

Weitere Angaben

Keine Information verfügbar

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

**Stoffsicherheitsbeurteilung** Keine Information verfügbar

### 15.3. Nationale Bestimmungen

#### Deutschland

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen** AltölV §7: Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten ist verboten.

**Störfallverordnung** Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.

**WGK-Einstufung** WGK 1  
**Lagerklasse (TRGS 510)** 10

### Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

#### **Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
 H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
 H315 - Verursacht Hautreizungen  
 H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
 H318 - Verursacht schwere Augenschäden  
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung  
 H360F - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen  
 H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen  
 H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung  
 H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  
 H413 - Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung

#### **Abkürzungen**

ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 bw = body weight = Körpergewicht  
 bw/day = body weight/day = Körpergewicht pro Tag



SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

EC x = Effect Concentration associated with x% response = die Wirkungskonzentration, mit der eine Reaktion von x % einhergeht  
 GLP = Good Laboratory Practice  
 IARC = International Agency for Research of Cancer  
 LC50 = 50% Lethal concentration = 50 %ige letale Konzentration - Konzentration einer Chemikalie in Luft oder Wasser, bei der 50 % einer Gruppe von Versuchstieren sterben  
 LD50 = 50% Lethal Dose = 50 % ige letale Dosis - Menge einer Chemikalie, die bei einmaliger Verabreichung den Tod von 50 % einer Gruppe von Versuchstieren bewirkt  
 LL = Lethal Loading = Letale Belastung  
 NIOSH = National Institute of Occupational Safety and Health  
 NOAEL = No Observed Adverse Effect Level  
 NOEC = No Observed Effect Concentration = Konzentration ohne messbaren Effekt  
 NOEL = No Observed Effect Level  
 OECD = Organization for Economic Co-operation and Development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 OSHA = Occupational Safety and Health Administration  
 UVCB = Substance of unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological material = Stoff mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien  
 ATE = Acute Toxicity Estimate = Schätzwert Akuter Toxizität  
 QSAR = Quantitative Structure-Activity Relationship = Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 EL50 = median Effective Loading  
 NOELR = No Observed Effect Loading Rate  
 PAH = Polycyclic aromatic hydrocarbons = Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)  
 LOEC = Lowest Observed Effect Concentration  
 PVA = Polyvinyl alcohol = Polyvinylalkohol  
 PVC = Polyvinyl chloride = Polyvinylchlorid  
 ECOSAR = Ecological Structure Activity Relationships  
 CNS = Central nervous system = Zentralnervensystem  
 EPA = Environmental Protection Agency = Umweltschutzbehörde  
 ErL50 = effective loading on growth rate in algae test, to cause a 50% response  
 EbL50 = effective loading on growth with the control in algae test, to cause a 50% response  
 DNEL = Derived No Effect Concentration = Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung  
 PNEC = Predicted No Effect Concentration = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 dw = dry weight = Trockengewicht  
 fw = fresh water = Frischwasser  
 mw = marine water = Meerwasser  
 or = occasional release = gelegentliche Freisetzung

### Erklärung Abschnitt 8

OEL = Occupational Exposure Limit = Arbeitsplatzgrenzwert  
 TWA = Time Weighted Average = Zeitlich gewichteter Mittelwert (8 h)  
 STEL = Short Term Exposure Limit = Kurzzeitgrenzwert (15 min)  
 PEL = permissible exposure limit = Zulässiger Expositionsgrenzwert  
 REL = Recommended exposure limit = Empfohlene Expositionsgrenze  
 TLV = Threshold Limit Values = Schwellwert Grenzwerte

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2020-05-26  
 Abänderungsvermerk \*\*\* Sektion wurde überarbeitet.



---

SDB-Nr: 33561

## FLUIDE G 3

Überarbeitet am: 2020-05-26

Version 9

---

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts